

Arnold Keller

DEUTSCHES NOTGELD

Band 7+8:

Reprint

Das Notgeld der
deutschen Inflation 1923



BATTENBERG

Inhalt

Vorwort zum Reprint.....	5
Vorwort von Dr. Arnold Keller	7
Abkürzungen	31
Katalogteil	32
Ergänzungen und Berichtigungen	1110
Bildtafeln	1138

Vorwort zum Reprint 2024

Noch heute sind die Kataloge des Pioniers der deutschen Notaphilie, Dr. Arnold Keller, für jeden ernsthaften Sammler deutscher Notgeldscheine unentbehrlich. Seit Jahrzehnten vergriffen, waren die 1958 in sehr kleiner Auflage erschienenen Werke antiquarisch nur mit viel Glück und zu hohen Preisen zu bekommen. Auch die Nachdrucke des Battenberg-Verlages aus den 1970er Jahren waren längst zu Raritäten geworden.

Mit der Katalogreihe „Deutsches Notgeld“ wurde dem wachsenden Interesse an historischen Geldscheinen der deutschen Inflation Rechnung getragen. Eine ganze Reihe von Notgeldepochen, so das 1914er Notgeld, die Kleingeldscheine (amtliche Verkehrsausgaben sowie Serienscheine) sowie das Großnotgeld von 1918 bis 1921 (Notgeldscheine mit Nennwerten von 1 bis 100 Mark), das Notgeld der Inflation von 1922, das wertbeständige Notgeld von 1923 und das Notgeld besonderer Art liegen als aktuelle Katalogausgaben mit zahlreichen Abbildungen und Bewertungen vor.

Vor nunmehr zwanzig Jahren, im Jahr 2004, erschien ein zweibändiger Reprint der Originalausgabe des Standard- und Zitierwerks zum Notgeld der deutschen Inflation 1923 von Arnold Keller. Nicht zuletzt aufgrund zahlreicher Nachfragen aus Sammlerkreisen hat sich der Verlag entschlossen, einen weiteren Reprint, diesmal jedoch in einem kompakten Band, herauszugeben.

Auf über 1200 Seiten werden die Notgeldausgaben von über 5800 amtlichen und privaten Ausgabestellen im gesamten damaligen Deutschen Reich nachgewiesen. Das Notgeld von 1923 ist der umfangreichste Bereich des deutschen Notgelds mit den meisten Papiergeldausgaben. Nirgendwo sonst ist es so umfassend dokumentiert, was den Keller-Katalog zu einem Muss für jeden Geldschein- und Notgeldsammler macht. Viel Mühe und Zeit wurde bereits bei unserer ersten Reprint-Auflage insbesondere in die Wiederherstellung der Lesbarkeit des Katalogs investiert, die schon in den Originalexemplaren von Keller selbst oft sehr zu wünschen übrig ließ.

Wer deutsche Notgeldscheine sammelt, sei es die seiner Heimatregion oder die eines ganzen Landes oder einer Provinz, für den sind Kataloge unentbehrlich. Zwar gibt es inzwischen eine Reihe von neueren Regionalkatalogen, wie z. B. für Baden, Franken, das Rheinland, für Sachsen, Westfalen, Württemberg oder auch für die Freie Stadt Danzig, aber viele Regionen des ehemaligen Deutschen Reiches sind noch nicht umfassend katalogisiert, und reine Übersichtskataloge, die es auch für verschiedene Regionen gibt, die aber auf die Aufnahme der großen Variantenvielfalt der Notausgaben verzichten haben und nur die Grundtypen auflisten, helfen dem engagierten Sammler oft nicht weiter. Dr. Arnold Keller war stets bemüht, nicht nur alle Grundtypen aufzulisten, sondern auch deren Varianten, seien es Unterschiede in den Wasserzeichen oder in den Kontrollnummern usw., ausführlich zu dokumentieren und gesondert zu bewerten.

Es versteht sich von selbst, dass die Bewertungen von 1958 angesichts des inzwischen stark gewachsenen Sammlermarktes nicht mehr aktuell sein können und dass es kaum möglich ist, einen allgemein gültigen Erhöhungsfaktor für die alten Katalogpreise anzugeben. Einige der damals höher bewerteten Scheine sind heute im Vergleich zu den damals niedriger bewerteten Ausgaben häufiger zu finden, während billigere Scheine zum Teil auch seltener sind als damals angenommen. Außerdem hatte Dr. Keller seinerzeit die privaten Notgeldausgaben im Vergleich zu den amtlichen Ausgaben von Städten, Kreisen, Bezirken usw. relativ gering eingeschätzt, ausgehend von ihrer Bedeutung für den Zahlungsverkehr. Dies entspricht jedoch nicht dem tatsächlichen Aufkommen, d. h. den Auflagen und der Seltenheit dieser Scheine. Da die amtlichen Ausgaben naturgemäß meist in viel höheren Auflagen gedruckt wurden als z. B. die Scheine einer kleinen Privatfirma, sind letztere auch viel seltener. Dennoch kann man auch heute noch, unter Berücksichtigung der erwähnten Problematik der amtlichen und privaten Ausgaben, die Preisgestaltung Kellers als Relation der Seltenheit der verschiedenen Ausgaben zueinander heranziehen. Generell muss man sagen, dass seltene Stücke heute auf Auktionen durchaus Preise bis zu 1000 Euro erzielen können, während häufigere Stücke in gebrauchter Erhaltung oft schon für wenige Euro zu haben sind. Kassenfrische Erhaltungen sind bei diesen Scheinen ohnehin nicht sehr häufig. Das liegt daran, dass diese tatsächlich auch als Notgeld zirkulierten und nicht wie die Serienscheine für die Alben der Sammler hergestellt wurden. Die Preise richten sich heute wie damals nach der Nachfrage und der Häufigkeit. Ein Händler wird für einen Schein, den er nur selten anbieten kann, einen höheren Preis verlangen als für einen Schein, den er regelmäßig oder sogar ständig im Angebot hat.

Ein Sammler ist sicher bereit, für ein Stück, das er schon lange sucht, mehr Geld auszugeben als für einen Schein, den er immer wieder bekommen kann. Für gebrauchte Scheine sollte der Preis etwa bei der Hälfte eines vergleichbaren neuen Stückes liegen. An dieser Stelle sei auch auf das hervorragende Vorwort von Dr. Arnold Keller hingewiesen, dessen Lektüre unbedingt zu empfehlen ist.

Trotz der enormen Forschungsarbeit von Dr. Keller, der wir auch dieses Standardwerk verdanken, sind in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl neuer Varianten und sogar Grundtypen, auch von bisher unbekanntem Ausgabestellen, bekannt geworden. Für kein anderes Sammelgebiet des deutschen Notgelds dürfte es so viele „Neuentdeckungen“ geben wie für das Notgeld von 1923. Die Nachauflage dieses Werkes soll daher gleichzeitig zum Anlass genommen werden, alle Sammler und Händler aufzurufen, Ergänzungen zum Keller-Katalog zu melden und damit mitzuhelfen, für die Zukunft ein umfassend überarbeitetes Katalogwerk zu diesem wichtigen Thema vorzubereiten, dessen Bearbeitung sicher noch Jahre in Anspruch nehmen wird. Entsprechende Meldungen (möglichst mit Kopien) sind direkt an den Battenberg Gietl Verlag (Postfach 166, 93122 Regensburg, info@battenberg-gietl.de) zu richten.

Hans L. Grabowski
Regensburg, im Juli 2024

Erklärung der Abkürzungen.

ADCA	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Aktges.	Aktiengesellschaft (wenn als 1 Wort gedruckt)
Ausg., ausg.	Ausgabe, ausgegeben
ausgef.	ausgefüllt
Ausst.	Aussteller
Bankfa.	Bankfirma
bds.	beiderseits
Bgm.	Bürgermeister
Bill.	Billion (en)
bl.	blanko
br.	breit
d., dkl.	dunkel
Dr., Drfa.	Druck, Druckfirma
erh.	erhalten
F.	Fälschung (an Stelle des Serienbuchstabens)
Faks., faks.gest.	Faksimile, faksimile-gestempelt
Frakt.	Fraktur
FUS, F.U.St.	Faksimile-Unterschriften-Stempel
gedr.	gedruckt
gest.	gestempelt (wenn hinter d. Datum = "nur Datum gest.")
GSg	einheitliche Formulare des Giroverbands Sächsischer
h	hell / Gemeinden
h., hdschr., hdgeschr.	handschriftlich, handgeschrieben
KZ	Kontrollziffer, Nummer
l., lk., lks.	links, linker
masch.	mit Schreibmaschine geschrieben
Md	Milliarde (n)
Mo	Million (en)
m.u.o.	mit und ohne
N	Ausgabe nachgewiesen, aber nirgends ein Stück erh.
Ndr.	Neudruck
No, No, No, Nr	das vor der KZ stehende Nummerzeichen. Wenn in Klammern; No in Buchdruck, nicht zur KZ gehörig
o., o.D.	oben, ohne, ohne Datum
Or., Orig.	Original
Pp., Pap.	Papier
Perlschr.	Perlschrift
r.	rechts
Rs., rs.	Rückseite, rückseitig
schm.	schmal
schw.	schwarz
St.	Stelle der KZ
-st. (4st.)	(vier-) stellig
st.	gestempelt
Stpl.	Stempel
T	Tausend Mark
Type I	im Schnitt der KZ-Ziffern Fuss- u. Kopfstrich der 2, 5, 7 geschwungen, die 4 oben offen
Type II	Fuss- oder Kopfstrich der 2 5 7 gerade, die 4 geschlossen.
U	Unikum (nur 1 Stück existierend)
u.	und, unten
Udr.	Unterdruck
Uschr.	Unterschrift
Vs., vs.	Vorderseite, vorderseitig
Wz.	Wasserzeichen, in Klammern seine Nr. im Katalog der Wasserzeichen
WZ	Wertziffer

A.

1. Aachen (Rhld.) Stadt- und Landkreis			
a.	1.7.1923 Wz.	Sechseckflechtwerk (156) 50 100 T	je 0.50
		50 T Rahmen hell- u. dunkelblau, 100 rot-u. blauviol.	
		KZ je 3.5 (50 100 T) u. 4 mm (50 100 T)	
b.	20.7.1923 Wz.	wie vor	100 T 0.30
		Ausg. B No KZ 3.7 mm mit Raster	
		Ausg. C No KZ 3.5 und 4.5 mm ohne Raster	
		500 T KZ 3.5 mm, B 500 T KZ 4 mm ohne Bild	je 0.50
		5 Mo KZ 3.5 mm ohne B, 5 Mo B KZ 3.5 u. 4 mm	je 0.60
		Udr. blaugrün, grün od. dklgraugrün, Dr. braun	
		10 Mo Druck blau, Udr. gelblichgrau,	
		No KZ * links, Rs. leer. No schmal, breit	1.00
b.	desgl.	10 Mo Dr. braun, Udr. grau, doppelseitig	0.60
		No (schm. od. br.) KZ *, No KZ ** rechts	
		50 Mo No (schm. od. br.) KZ 3.5 mm u. ohne KZ	0.40
		50 Mo Ausgabe B No KZ schmal 3.5 mm	0.40
		100 Mo Serie A (dies hell-, dklrot)	0.50
		No (schm., br.) KZ *, No KZ *	
		Serie B No (schm., br.) KZ *,	
		No (schm., br.) KZ *	0.50
		Serie C (schwarz) No (schmal) KZ 3.7 mm	0.60
c.	desgl. Wz.	Achteckfluss (189)	1 Mo 0.75
		Steindruck (La Ruelle) Bild Förderturm	
		1 von 1 000 000 auf Rs. mit u. ohne Anstrich	
d.	desgl., Wz.	wie vor, Buchdruck (La Ruelle) ohne Bild I Mo	
		I. No KZ grün 1.00 II. No KZ rot 0.50 (beide 3,5 mm)	
e.	desgl., Wz.	Schleifenkreuz (184) 5 Mo Serie B	0.40
		Rs. Stadtsilhouette orange, Dr. braun od. dklbraun	
		No KZ Type I (4 u. 4.5 mm), Type II 4.5 mm	
		Udr. grün, blaugrün 20 Mo Serie D	0.75
		No KZ Type I, II je 4.5 mm	
f.	16.9.1923	Phantasiefälschung o. Wz.	200 Mo U
		gedr. Scheck auf Kreis- u. Stadtparkasse Aachen	
g.	12.10.1923	- 1.4.1924 Wz. Sechseckflechtwerk (156) 1 Md	1.00
		Serie A No (schm., br.) KZ *, No (br.) KZ *	
		Serie B No KZ, * KZ, Serie C No KZ	
		2 Md No KZ 3.5 u. 4.5 mm	1.25
		10 Md Serie A	1.50
		No KZ * 3.5 (* 3 mm) u. 4 mm (* 4.5), Nr KZ * 4.5 mm	
		20 Md Serie A	1.50
		No KZ * 3.5 u. 4 mm (wie vor), Nr KZ * 4.5 mm	
		50 Md Serie A, Dr. blau, Udr. blaugrün	2.00
		KZ 3.5 mm auf Raster, No KZ 4.5 mm ohne Raster,	
		* KZ 4.5 mm ohne Raster. Rs. leer	
h.	desgl.	50 Md Serie A, Dr. schwarz, Udr. gelbbraun	5.00
		No KZ 4.5 mm, No KZ * 3.5 u. 4 mm, Nr KZ * 4.5 mm	
		Rs. Bild, Kaiser Karl widmet den Dom der Jungfrau	
		100 Md I. ohne Drfa, No KZ 3.5 mm. Rs. leer	10.00
		II. mit Drfa, No KZ * 4.5 mm. Rs. leer	4.00
		500 Md No KZ * und * je 4.5 mm. Rs. leer	4.00
		1 Bill. viol. a. grün, Rs. Dreilägerbach-	4.00
		Talsperre, No KZ 4.5 mm.	
i.	desgl.	1 Bill. Serie A, Dr. dklbraun, Udr. rotbraun	6.00
		(od. graubraun) Rs. Bild Zeitlager	
		No (schm., br.) KZ * 4.5 mm (* 2 Var.),	
		KZ 3.5, 4.5 mm, No KZ.	

	5 Bill. Dr. blau, Udr. blassgelb, o. Bild KZ 3,7 mm auf Raster	7.50
k. desgl.	5 Bill. Dr. schwarzgrün, Udr. graugrün, Rs. Schlachtbild, Serie A No KZ * 3,5 mm	7.50
	10 Bill. Serie A No KZ * 3,5 mm	12.00
	25 Bill. No KZ 4,5 mm	15.00
l. Datum wie vor,	Wz. Schleifenkreuz (184) 5 Md No KZ 4,5 mm hellrot od. karminrot, Typ I u. II	1.50
m. desgl. Wz.	Achteckfluss (189) 5 Bill. Serie A, Rs. leer Dr. schwarz, Udr. (Frauendenkmal) hellblau (No 0) KZ * 4,5 mm	7.50
n. 7.11.1923 - 1.4.1924	Wz. Sechseckflechtwerk (156) 2 Bill. Ser. A No KZ 4,5, * KZ 4,5 mm	6.00
2. Aachen, Akt. Ges. für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen	9.8.1923 - 31.8.1923 o. Wz. { 500 T (nur 2 Expl. erh.) 1 Mo	25.00 U
3. desgl. Handelskammer Aachen		
a. 10.8.1923	Wz. Dreieckrad (198) 2 Mo No KZ, No KZ *, o. KZ	1.00
b. 15.8.1923	Wz. desgl. 3 Mo No KZ 3,5 u. 4,5 mm, auch ohne KZ	5.00
c. 18.8.1923	o. Wz. Dr. blau, Udr. hellblau 1 Mo A No (schm., br.) KZ *	0.75
d. wie c	Dr. rot, Udr. rosa 1 Mo B No (br.) KZ *, *	0.75
e. wie d, doch	Wz. Sechseckflechtwerk (156) 1 Mo B B No (schmal u. breit) KZ *, auch o. B u. KZ *	2.00
f. desgl., doch	Wz. Dreieckrad (198) 5 Mo ohne Bild No (br. u. schm.) KZ *, No (br.) KZ *, C ohne KZ	4.00
g. wie f,	5 Mo mit Bild Hansemann No (br. u. schm.) KZ * am lk. Rand	3.00
4. desgl. Mannesmann-Mulag (Motoren- und Lastwagen-Akt.-Ges.)	gedr. Gutscheine a, Deutsche Bank, Fil. Aachen, Tag u. Monat schwarz eingedruckt. Spezial-Wz. 125 14.8.1923 500 T, 1 2 5 Mo. unentw. je 10,00, E.	2.00
5. desgl. Landkreis (allein)	10.8.1923 - 18.8.1923 3 Mo ohne KZ Wz. Sechseckflechtwerk (156)	12.00
6. Aalen (Württ.) Stadtgemeinde		
a. 9.8.1923	500 T überdruckt auf 500 M. v. 20.10.1922 1 Mo überdruckt auf 1000 M. v. 10.10.1922 Beide Press-Wz. kl. Rauten (14 a), Die 3 hdschr. Uschr. der Grundscheine von 1922 vielfach wechselnd.	1.50 1.50
b. 14.8.1923 - 31.10.1923	Press-Wz. Rauten (14 b) 50 T	1.00
	100 T	0.75
c. desgl., Press-Wz. kl. Rauten (14 a)	100 T	2.00
d. 23.8.1923	ohne Wz. Serie II 500 T	0.60
	KZ 5 u. 6 mm, Faks.-Uschr. Stpl. 36 u. 45 mm	
e. desgl. Press-Wz. Rauten (14 b) Serie II	1 Mo	2.00
	No KZ, No KZ, je F. U. St. 36 u. 45 mm, auch o. F. U. St.	
f. 7.9.1923	Press-Wz. Wellen-Rauten (15) Ser. III 5 Mo No KZ *	2.00
	Press-Wz. Sechzehner-Rauten (14) S. III 10 Mo No KZ	2.00
g. 1.10.1923	ohne Serienzeichen, Press-Wz. Wellen-Rauten (15) 20 Mo desgl., Press-Wz. Sechzehner-Rauten (14) 50 Mo Beide mit No KZ	3.00 5.00
h. desgl., doch mit "R IV",	Press-Wz. Wellen-Rauten (15) 20 Mo	1.50
	desgl. 50 Mo	1.50
	No KZ 20 50 (50 3.00), No KZ 50	
i. desgl. mit R IV,	Press-Wz. Sechzehner-Rauten (14) 50 Mo No KZ	3.00
	500 Udr. gelb od. braun 100 500 Mo je	1.50
	No KZ 4,5 mm 100 500 Mo (500 3.00), No KZ * 4 u. 4,5 mm 500 Mo, No KZ 100 Mo (3.00)	

k.	1.10.1923	Wz. Sechzehner-Rauten (14) R V 100 Md	1,50
		Dr. u. Udr. violett, No KZ	
		Dr. grün, Udr. blassbraun R V 500 Md No KZ	2,00
l.	desgl.,	Press-Wz. Wellen-Rauten (15) Dr. grün, Udr. blassbraun	
		R V 500 Md No KZ	5,00
m.	desgl.	wie vor, Dr. dklblaugrün, Udr. blass- od. hellbraun	
		No KZ, No KZ R V 500 Md	2,50
n.	20.10.1923	"R V" nur im Udr. rechts unten, Press-Wz. Sechzehner-Rauten (14)	1 Md
		No (schmal, breit) KZ *	1,50
		No KZ 4,5, No KZ * 4, 4,5, 5 mm 5 Md	1,25
		No KZ 4,5, No KZ * 4 mm 10 Md	2,50
		No KZ 4,5, No (schmal) KZ * 4 u. 4,5 mm,	
		No (breit) KZ * 4,5 mm 20 Md	1,25
		No KZ 4,5, No (schm.) KZ * 4 mm 50 Md	2,00
o.	wie n,	doch "R V" im Text mitgedruckt	
		No KZ 4,5, No KZ * 4 mm 50 Md	5,00
		No KZ 4,5 mm Dr. dklblau, Udr. graubraun 500 Md	5,00
p.	desgl.,	doch Press-Wz. Wellen-Rauten (15)	
		No KZ 4,5, No KZ * 4 mm 100 Md	3,00
		Druck grün, No KZ * 4 mm 500 Md	5,00
q.	desgl.,	Druck dklblau, No KZ * 4 mm 500 Md	3,00
r.	15.11.1923	Press-Wz. Wellen-Rauten (15) R VI	
		No KZ, No KZ 4,5, No KZ * 4 mm 1 Bill.	3,00
		No KZ 4,5, No KZ * 4 mm 5 Bill.	5,00
s.	desgl.,	Press-Wz. Sechzehner-Rauten (14) 2 Bill.	5,00
		No KZ 4,5 mm, No KZ * 4 mm	
7.	Aalen, Ostertag-Werke, Vereinigte Geldschrankfabriken A.G.		
a.	20.8.1923	No KZ *	1 Mo B 15,00
b.	30.8.1923		1 10 Mo je 20,00
8.	desgl. Press- und Hammerwerk Carl Schneider jr.		
	13.8.1923 - 15.10.1923	Wz. Bandwerk (159) 200 T	15,00
		500 T	8,00
9.	desgl. Riegerwerk A.-G.		
a-o	10.8.1923 - 30.9.1923	100 T o.Wz., 300 T Wz. Sternenpost (244), 500 T wasserliniertes Papier	
a.	ohne gedr. "i.V." vor der Uschr, No KZ ohne Raster		
		100 300 500 T	je 0,50
b.	"J.V.;" kursiv mitgedr., No KZ ohne Raster	100 T	5,00
c d	"i.V." in gewöhnl. Druck		
c.	No KZ ohne Raster	100 300 500 T	je 0,50
	No KZ ohne Raster	500 T	0,50
d.	(No) KZ 4,5 u. 5 mm auf Raster	500 T	0,50
e f	28.8.1923 - 31.10.1923	Wz. Bandwerk (159) . "Ausgabe 2"	
e.	Udr. Fabrikgebäude dunkel, Fenster hell, Berge nur in Konturen		
	Udr. blaugrau (hell od. dkl) No KZ	500 T 1 Mo	je 0,25
	Udr. grau No KZ	500 T 1 Mo	0,30 0,20
f.	Udr. Fabrikgebäude hell, Fenster dunkel, Berge in Zeichnung		
	(Udr. grau od. blaugrau) No KZ	500 T 1 Mo	je 0,40
a - f	wechselnde hschr, Uschr. od. Faks. Stpl. "i.V. Th. Rall"		
10.	Abensberg (Bayern) Stadt		
a.	Wz. Achteckfliessen (162)	KZ 4 u. 8 mm 100 T	1,00 5,00
		KZ 4 u. 8 mm 500 T	1,25 0,60
	Druck braun	KZ 5,5, 8 mm 1 Mo	0,60 1,25
b.	Wz. Bogenkreuzmuster (174) Druck rot	KZ 4 mm 1 Mo	0,60
c.	Wz. Wellenbündel (133)	KZ 5,5 mm 20 Mo	0,60

11. Achern (Baden) Stadt
 26.10.1923 ohne Wz, 5 10 Md je 6,00
 Achstetten (Württ.) Schultheiss Baur siehe Laupheim, Gewerbebank
 Adelshausen (Hessen-Nassau) Gemeinde siehe Melsungen, Vorschuss-
 Verein
12. Adelsheim (Baden) Stadtgemeinde
 22.8.1923 o.Wz. No KZ # 500 T, 1 Mo je 0,50
13. Adenau (Rhd.) Kreis (siehe auch Nr. 29, Ahrweiler u. Adenau)
 a - d 15.7.1923.
- a. Normal-Wz. J. W. ZANDERS / B. GIADBACH
 No KZ, No KZ *, Dr. schwarz, Udr. braun 50 T 3,00
 Vs. Udr. (viol.) Adenau, Rs. Nürburg, Dr. grün, Wert rot 100 T 1,50
 No KZ A=G A=X B-O
 No KZ A=M A=U
 No KZ * A-E A-F A-W B-D B-J B-R C-F
 Vs. Dr. braun, Wert oliv, o.Udr. Rs. Bild Virnsburg 1 Mo A 4,00
 No KZ, No KZ *
- b. Vs. Dr. schwarz, Udr. graugrün, Rs. Wappen 20 Mo A 1,50
 No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 u. 5 mm
- b. desgl. Wz. Z-Muster (218) Vs. Dr. schwarz, Wert braun, o.Udr.
 Rs. 2 Ovale m. Bildern hellblaugrau 100 T B 2,50
 No KZ, No KZ, No KZ *
 Typ wie vor, doch Wert viol., Rs. Ovale braun 500 T A 3,00
 No KZ, No KZ, No KZ *
- c. desgl. Wz. Delta-Muster (220) Ausführung ähnlich b 5 Mo 1,00
 Vs. Wert grün, Rs. Stadtbild schwarz
 A No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 mm
 B No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 mm
 D No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 u. 5 mm
 E No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 mm
 anderer Typ No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 mm 50 Mo A 1,50
- d. desgl. Wz. Furchen (135), sonst wie c
 No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 mm 5 Mo C 1,25
 Reihe 9 Serie A 100 Mo 1,25
 No KZ, No KZ, No KZ *, Z.T. Rs. kopfstehend 100 Mo
 Reihe 9 Serie B, No KZ 2,50
 Dr. schwarz, Udr. blass- od. kräft. violett 500 Mo 2,00
 No KZ * 4,5 u. 5 mm
- e. 15.7.1923c- 1.4.1924 Wz. Furchen (135) No KZ * 5 mm 500 Mo 3,00
 Reihe XI Serie A, No KZ * 4,5 mm 5 Md 4,00
- f. desgl., Normal-Wz. wie bei a, Reihe XII Serie A 20 Md 6,00
 No KZ, No KZ * 5 mm
- g. 31.7.1923 Normal-Wz. wie vor, gleicher Schein wie b,
 doch Wert blassviol., Rs. Ovale schwarz 500 T B 5,00
 A No KZ, No KZ, No KZ * 4,5 u. 5 mm
- Adendorfer Ziegelwerke G.m.b.H. siehe Lüneburg, Hannoversche Bank
14. Adolfshütte, Niederscheld (Hessen-Nassau) Frank'sche Eisenwerke G.m.
 1923 (Tag u. Monat beliebig auszufüllen) b.H.
 o. Wz. B 2 Mo blanko 3,00
15. Adorf im Vogtland (Sachsen) Stadt
 a. 25.8.1923 Wz. Gitter (151) 100 500 T je 0,30
 1 Mo 0,30
 5 10 Mo je 1,00
 Dr. u. Rahmen viol. od. braunviolett 100 Mo 0,30
 500 Mo 0,40
 1 5 50 Md 0,75 1.00 1,25

b.	1.11.1923	Wz. wie vor	100 100 200 200 500 500 Md	je	1,50
		je verschied. Typen im Udr.-Streifen rechts			
c.	desgl.		B 500 Md (anderer Typ)		1,50
			1 2 Bill.	2,00	2,50
16.	desgl.	Stadtgirokasse			
a.	2.8.1923	GSG-Eigenscheck o.Wz., gedr.	R 1 Mo		7,50
b.	14.8.1923	desgl.	R 2 Mo		10,00
17.	desgl.	ADCA Zweigstelle Adorf, gedr. Schecks auf Commerz- u. Privatbank Aktges. Zweigst. Adf. 1.8.1923 o.Wz.	100 500 T 1 Mo	10,00	10,00 15,00
		bei 100 T Ziffer 1 hdschr. aus gedr. 5 korrigiert. KZ 4 mm 100 500 T 1 Mo, 5 mm 1 Mo			
18.	desgl.	Commerz- und Privat-Bank Aktges. Zweigstelle Adorf gedr. Schecks auf ADCA Zweigstelle Adorf 1.8.1923 o.Wz.	100 500 T 1 1 Mo		je 6,00
		Im Rahmen von 1 Mo Unterschiede in der Stellung der Zierstücke KZ 4 mm 100 500 T, 5,5 mm 1 Mo			
19.	desgl.	Textilosewerke und Kunstweberei Claviez Aktiengesellschaft a. o.D. Wz. Sechseckflechtwerk (156)	1 5 Mo		je 1,00
		überdruckt auf 20 und 5 M vom 13.12.1918			
b.	desgl.	überdr. auf 20, 5, 5 M, wie vor	1 5 20 Md		je 1,00
		Rs, Überdruck zweizeilig mit "Mark", bei 5 Md matt oder kräftig			
c.	wie b.	rs, Überdruck einzeilig ohne "Mark"	5 Md		10,00
d.	wie b.	doch Rs, ganz ohne Überdruck	5 Md		10,00
20.	desgl.	Gebr. Uebel, Mech. Baumwoll-Spinnerei u. Weberei 7.8.1923 gedr. GSG-Kundenscheck auf Stadtgirokasse Adf. Ausstellerfirma nur gest. o.Wz.	R 1 Mo		15,00
b.	8.8.1923 - 31.8.1923	o.Wz. gedr. Gutschein	100 T		20,00
		Adorf i. Erzgeb., Emil Kreissig, Strumpffabrikation siehe Chemnitz ADCA			
21.	<u>Ahaus</u> (Westfalen) Kreis				
a.	26.10.1923 - 15.11.1923	Wz. I in Quadraten (208) Ausgabe A	5 20 Md		je 10,00
b.	1.11.1923 - 1.2.1924	Wz. Rundwaben (196) Ausgabe B m, Prägestpl.	10 50 Md		je 3,00
c.	wie b.	vor der KZ rot zugestempelt A	50 Md		4,00
d.	5.11.1923 - 1.2.1924	Wz. wie vor Ausgabe C m, Prägestpl.	100 500 Md	4,00	5,00
22.	desgl.	Stahl & Nölke A.G. für Zündwarenfabrikation o.D. Karton	1 2 3 5 Mo		je 20,00
23.	desgl.	Westfälische Jutespinnerei und Weberei 2.8.1923 - 1.10.1923	Karton 100 200 500 T 1 5 Mo		je 20,00
24.	<u>Ahlen</u> (Westfalen) Stadt				
a.	o.D. - 31.10.1923	Wz. Hakenmäander (176)	1 5 Mo		je 0,25
		5 Mo Udr. hellrotbraun u. blassbraun			
b.	desgl.	Wz. Stern-Sechseckmuster (63)	10 Mo		0,25
c.	o.D. Wz. Winter-Wellen (140)				
	I.	ohne Druckfirma	KZ 6 mm 25 50 100 Md	je	2,50
	II.	Drfa. ohne Vornamen E.	10 50 100 200 Md	je	1,50
		KZ 6 mm 10 50 100, No KZ 4 mm 200. Bei 200 die erste Null im Udr. oben verstümmelt.			
	III.	Drfa. mit Vornamen E.,	KZ 6 mm 10 25 50 Md	0,75 2,00 0,75	
		100 500 Md 1 Bill.		2,00 2,00 3,00	

desgl. No KZ * 4 mm 10 25 50 100 200 Md 3x0.75 1.00 1.25
 WZ 10 u. 25 im Udr. gleichhoch od. ungleich.
 Bei 200 Md beide Nullen vollständig.

- d. o.D. Wz. Hakenmäander (176)
- | | | | |
|---------------------------------------|--------------|----------------|-----------|
| I. ohne Druckfirma | No KZ * 4 mm | 100 Md | 2,00 |
| II. Drfa. ohne Vornamen E. | No KZ * 4 mm | 50 Md | 3,00 |
| III. Drfa. mit Vornamen E. | KZ 6 mm | 500 Md 1 Bill. | je 3,00 |
| desgl. No KZ * 4 mm (25 WZ Var wie c) | | 25 50 Md je | 0,75 |
| | | 500 Md 1 Bill. | 2,00 2,50 |
- 500 gelbbrauner Udr. kräftig oder blasser

25. Ahlen, Anton Supe, Stanz- u. Emaillierwerke
 o.D. - 5.11.1923 o.Wz. gedr. Gutschein 1 Md 20,00

26. desgl. Westfäl. Stanz- u. Emaillierwerke A.G. vorm. J. & H. Kerkmann
 a. 16.10.1923 o.Wz. 100 500 Mo 1 Md je 20,00
 b. 26.10.1923 (gest.) o.Wz. 2 5 10 20 Md je 20,00

27. Ahnse bei Obernkirchen (Hessen-Nassau) Chemische Werke
 (Näheres unbekannt) U

28. Ahrweiler (Rhld.) Kreis (allein) x)
- a. 5.7.1923 o.Wz.
- | | | |
|---|------|--|
| 10 T Udr. Wappen in Früchtekranz | | |
| { 1) Drfa. Eduard Kirfel, Ahrweiler 18 mm | 1,50 | |
| { 2) 10 T gleiche Drfa. 24 mm | 1,50 | |
| { 3) 10 T Wappen in Traubengirlande | | |
| { Drfa. mit Ahrweiler 18 mm | 2,00 | |
| { 4) 10 T wie 3), doch Drfa. mit Neuenahr 18 mm | | |
| { 1-4 je 2 Var. im Zierstück links. | 1,50 | |
| { KZ 4,5, 5,5 u. 8 mm | | |
| { 5) 20 T Dr. schwarz, Udr. grün, Links vom Bild | | |
| { Ornament mit 12 Karos | 1,50 | |
| { 6) 20 T desgl., mit Kreisornament | 1,50 | |
| { 7) 20 T desgl., mit quadrat. Strahlenornament | 1,50 | |
| { 5-7 (No) KZ 4,5, 5, 5,5 mm | | |
| { 8) 20 T Dr. violett, Udr. orange-gelb, Serie A | | |
| { Links vom Bild Kreisornament wie 6) | 1,25 | |
| { KZ 4,5, 5,5 mm | | |
| { 9) 20 T wie 8), doch Ornam. Kreis in Quadrat | 1,25 | |
| { 5mm KZ 4,5 mm | | |
| { 10) 20 T Serie B KZ 4,5 u. 5,5 mm, No KZ * 4,5 mm | 1,50 | |
| { u. Kreis- u. Strahlenornament | | |
| { 11) 20 T Serie C, Kreisornam. wie 6) KZ 4,5 mm | 1,25 | |
| { 12) 20 T Serie C, Ornam. wie 9) No KZ | 1,25 | |
| { 11 oder 12 auch KZ 6 mm u. No KZ | | |
| { 13) 20 T Serie D, Ornam. wie 6), KZ u. No KZ 4,5 | 1,25 | |
| { 14-19 50 T Druck braun, Udr. grün. | | |
| { 14) 50 T Ser. A Udr. Siegel, am lk. Rand Wappen | 2,00 | |
| { Drfa lks oben vom Siegel. No KZ, No KZ * | | |
| { 15) 50 T Ser. B, lks. Ritter. No KZ * | 2,00 | |
| { 16) 50 T Ser. C Udr. Siegel, am lk. Rand Trauben | 2,00 | |
| { No KZ *, Drfa Eduard Kirfel, Ahrweiler | | |
| { 17) 50 T Ser. C wie 16, doch Drfa EDUARD..... | 2,00 | |
| { 16 oder 17 auch No KZ. | | |
| { 18) 50 T Ser. D, lks. u. r. Tore, Udr. Siegel. | | |
| { Drfa. Eduard Kirfel, Neuenahr. No KZ | 2,00 | |
| { 19) 50 T Ser. D wie 18), doch Drfa. mit | | |
| { "Ahrweiler u. Neuenahr". No KZ | 2,00 | |
| { Strichelrand (18; Striche mit Bogen) | | |
| { 20-21 50 T Druck schwarz, Udr. blassgelb | | |
| { 20) 50 T Udr. r. unten Zierstück aus 16 Quadraten | | |
| { (No) KZ 5 mm | 5,00 | |

x) wegen der Unübersichtlichkeit dieser Ausgabe müssen wir hier alle Scheine benummern.

Ergänzungen und Berichtigungen:

- Vorwort S. 12 vor "Aufwertung" nach einzufügen; Vereinzelt wurden Scheine schon mit gedrucktem Vermerk "Nur zur Verrechnung" ausgegeben, was hier also keine Entwertung bedeuten kann.
- Seite 17. Der Vers auf dem Friedberger Schein lautet richtig "Nimm das Scheinla ne lang ei de Finger, heut gilts an Quark, morne viel winger". Zu "Varianten": Nicht angegeben haben wir im allgemeinen "ohne KZ". Scheine o. KZ sind in der Regel Musterstücke, die von jedem einzelnen Druck vorkommen können und deren Aufzählung daher uferlos wäre, Anzugeben ist o. KZ nur da, wo neben Scheinen mit KZ auch solche ohne KZ umgelaufen sind.

Die nachfolgenden Ergänzungen wurden gemeldet von den Sammlern Th. Delonge, Jülich, Rupert Entl, Stuttgart, Karl Jaksch, Birkfeld, Albert Pick, Köln-Weidenpesch, Udo Prey, Hamburg-Niendorf, Karl Scheuch, Ober-Eschbach, Carl Siemsen, Mainz, Willi Tron, Bad Soden i. T., Dr. Karl Watz, Dortmund und Rudolf Wilhelmy, Berlin - Zehlendorf. Ihnen allen sei für ihre Mühe hier nochmals gedankt.

- 1 d. Aachen 1 Mo ohne Bild Rs. verschied. Farbtöne
- h. 50 Md auch A KZ * 4,5 mm und Ser. A 2 (2 rot)
- k. 5 Bill. No KZ * 4,5 mm
- m. 5 Bill. auch KZ 5 mm
- 3 c. Aachen Handelskammer 1 Mo A auch KZ *
Muster auch ohne B und KZ 1 Mo
- 3 d. Aalen Stadt auch No KZ 500 Md
- 6 g. Aalen Stadt auch No KZ
- 7 b. Aalen Ostertagwerke 30.8.1923 - 31.10.1923 o. Wz. B 1 Mo
Der bei a angegebene Serienbuchst. B ist wohl zu streichen
10. Abensberg Stadt fehlt Datum 20.8.1923
- 13 d. Adenau Kreis 5 Mo C Rs. Bild auch kopfstehend
Adendorf (Rheinland) Bürgermeisterei siehe Meckenheim (3490)
- 15 a. Adorf 1 Md Rs. unten "bekannt gegebenen" und "bekanntgegebenen"
- 24 c. III Ahlen auch 200 Md
- d II. und III auch je 100 Md, III 100 Md No KZ * 4 mm
- 28 a. Ahrweiler Kreis Nr. 30 500 T KZ auch schwarz, 49. 50 Mo auch Ser. A
b Nr. 6C 1 Md auch No KZ * A
- 29 c. Ahrweiler und Adenau. Kreise 100 Md auch B No KZ *, E 1 Bill.
- 34 a. Alfeld Kreissparkasse 10.8.1923 auch 1 Mo (Wz.?4
- 45 a. Altdamm Stadt 14.8.1923 500 T auch R
50. Altens. Deutsche Bank, 18. W. Voswinckel & Cie
17.8.1923 auch 250 T, 29.8.1923 100 T
23. Wagner & Co, 11.8.1923 auch 250 T
5. Diedr. Hesse 11.8.1923 auch 250 T
25. Evingsen, W. Ossenberg & Cie, 24.8.1923 auch 250 T
27. Mühlenrahmede, Friedr. Ardey Firmenstempel
78 u. 79 mm in 2 Schriftarten
- 63 d. Altenkirchen, Kreis auch 10 20 Md. 50 Md Wertzelle auch 64 mm.
Altenkundstadt (Bay.) Bayer. Vereinsbank von Schauberg (4948)
hierherzustellen.
- 80 m. Altona Reichsbahn 100 Md Fälschung auch Wz. Wellenbündel (133)
- 81 c. desgl. Unterstütz. Inst. 2 Mo Abstand zw. Umschr. u. Drfa. 2 u. 12mm
- 84 f. Altranstedt 10 Md Pap. hellblau durchsichtig oder dunkler,
kräftiger, undurchsichtig
- 87 g. Alzey Kreis 5 Mo Rs. WZ in 2 (nicht sehr verschied.) Breiten
10 Mo Vs. links WZ Nullen oval od. etwas dünner
auch 50 Mo No KZ *

- 92 o. Amerika/Mulde Bernh. Schmidt auch A 20 Md
96 c. Amorbach 20 Mo auch Druckfirma II
97 d e Andernach Stadt 5 10 Mo je 2 versch. Bilder im Udr. der Vs.
98 a. Andernach Land Faks. Uschr. Stempel 34 u. 39 mm
20.8.1923 o. Wz. 5 Mo
- 103 c. Angermund 11.8.1923 Reihe 4 5 Mo, nicht 1 Mo.
Bei b 1 und e 50 Mo Rs. Zierstücke verschieden.
i. 23.10.1923 - ab 26.10.1923
l. 29.10.1923 - ab 3.11.1923 (50 Md)
- 105 i. Anklam 5.11.1923 100 Md mit u. ohne Siegel. Satzunterschiede.
106. Annaberg Stadt 100 300 T hellblau u. dunkelblau
113 t. Annweiler Stadt 24.8.1923 500 T auch A
114. Anrath Gemeinde 27.10.1923 20 Md
117. desgl. Ver. Seidenwebereien 17.8.1923 2 Mo
c. 500 Mo Pap. rot, hellrot
5.10.1923 500 Mo, 6.11.1923 3 Md, 27.11.1923 1/2 Bill.
- 141 b. Arnswalde 500 T mit od. ohne WZ
149 l. Arzberg St. Spark. 25.10. auch 10 Md, 26.10.1923 auch 10 Md
IX. desgl. Kinzel f auch A 100 T, A 2 Mo, i A.B 200 T
XI. desgl. Seilmann d 500 Md auch ohne C (?)
XIII. Trinklein e auch B 100 T, f auch C 100 T
XIV. Zeidler o.D. C 100 T
XV. Ebenauer auch 28.9.1923 20 Mo
XVIII. Braunkohlengrube Schirnding d auch A 500 T
- 150 o. Arzberg. Porzellanfabrik Schönwald o auch C 20, 100 Md
8.11.1923 (gest.) B 10 Md
151. desgl. C. Schumann Porzellanfabrik 21.7.1923 (gest.) St. A, B 100 T
f auch A 2 Mo g auch B 200 T, B 500 T
h auch B 200 T, B 2 Mo l auch A C 2 Mo
p auch B 200 T, B C 2 Mo
- 153 c. Aschaffenburg Stadt 7.8.1923 1 Mo Druckfirma in 2 Arten
155 g. desgl. W. Arnold F 500 Md auch ohne Wz.
156 Aschaffenburg, Bayer. Vereinsbank, Aussteller II. 1 Mo
167 f. Aschersleben Stadt 500 Md auch Stempel C
170. desgl. "Disconto-Ges." bei b ist der Aussteller "Kaliwerk A."
gedruckt. Die ganze Ausgabe 170 ist darum als Ausgabe
des Kaliwerks, nicht der Disconto-Ges., zu verzeichnen.
- 173 a. Attendorn Sauerländ. Bankverein auch 2 und 5 Mo
177 b. Aue Commers-u. Pr. Bank auch KZ * 3 mm B 500 T
184 b. Aue, Sächs. Metallwarenfabrik 27.8., nicht 27.7. 5 Mo (WZ 45
mm) hell- u. dunkelgrau.
- neue Aurich (Hann.) Regierungspräsident u. Handelskammer für Ostfries-
land 1.8.1923 Wz. Kreuzfließen (167) 100 Mo U.
"zahlen die Stadtkassen ostfriesischer Städte", nämlich
Aurich, Borkum, Emden, Esens, Juist, Leer, Norden,
Norderney, Papenburg, Rüstringen, Wilhelmshaven, Weener,
Babenhausen (Bay.) Bezirk siehe Illertissen (2486)
- 209 c. Backnang Oberamtssparkasse 16.8.1923 auch 3 Mo
221 c. Balingen Oberamtssparkasse 8.8.1923 auch 500 T
225 a. Bamberg Stadt auch 1 Mo ohne Druckfirma u. ohne KZ
c. 50 Mo Vs. Udr. hell, KZ r, von Mark, u. Udr. dunkel,
KZ im Wort "Mark".
g. 50 Mo Pap. hellbraun u. grauweiss
228. desgl. Gebr. Neuburger auch 500 T
235 g. Barmen Stadt 500 Mo Rs. dunkelgrün oder graugrün
i. A No KZ 5, No KZ 10 Md, 1.10 Md auch No KZ B.
- 244 nach k; Barmen, Deutsche Bank 13.8.1923 - 15.10.1923 A 1 Mo
269 d. Bautzen, G.E. Heydemann siehe und Kirschau 2659 ll.
270 p. desgl. Johne-Werk auch 17.11.1923 ohne Änderung 1 Bill.
273. desgl. Verein. Jute-Spinnereien 3.11. (gest.) 1923 300 Md
i. auch 50 Md KZ *, 200 Md, No KZ *

TAFEL 1



5

9f



17

21a



29c



34d



42f



46



55a



60



68b



75e

TAFEL 2



81e



84f



86b



88m



92k



96i



100



103o



108b



112



114b



120



126a



129c



134b



138i



143



149III

Noch heute sind die Kataloge des Pioniers der deutschen Notaphilie, Dr. Arnold Keller, für jeden ernsthaften Sammler deutscher Notgeldscheine unentbehrlich. Seit Jahrzehnten vergriffen, waren die 1958 in sehr kleiner Auflage erschienenen Werke antiquarisch nur mit viel Glück und zu hohen Preisen zu bekommen. Auch die Nachdrucke des Battenberg-Verlages aus den 1970er Jahren waren längst zu Raritäten geworden.

Vor nunmehr zwanzig Jahren, im Jahr 2004, erschien ein zweibändiger Reprint der Originalausgabe des Standard- und Zitierwerks zum Notgeld der deutschen Inflation 1923 von Arnold Keller. Nicht zuletzt aufgrund zahlreicher Nachfragen aus Sammlerkreisen hat sich der Verlag entschlossen, einen weiteren Reprint, diesmal jedoch in einem kompakten Band, herauszugeben.

Auf über 1200 Seiten werden die Notgeldausgaben von über 5800 amtlichen und privaten Ausgabestellen im gesamten damaligen Deutschen Reich nachgewiesen. Das Notgeld von 1923 ist der umfangreichste Bereich des deutschen Notgelds mit den meisten Papiergeldausgaben. Nirgendwo sonst ist es so umfassend dokumentiert, was den Keller-Katalog zu einem Muss für jeden Geldschein- und Notgeldsammler macht.

